

7.

Kehr an Holzmann

1921, 8.8. Berlin W 8 Wilhelmstr. 63

Sehr geehrter Herr Doktor,
entschuldigen Sie bitte, wenn ich erst heute auf Ihren Brief vom 28 Juni antworte.

Dass Ihre Arbeit mich sehr interessiert, versteht sich von selbst. Sie haben mit richtigem historischen Blick sich auf das Verhältnis Urbans II zu Frankreich konzentriert, obwohl das urkundliche Material hierfür noch nicht gesammelt vorliegt. Mit dem italienischen würden Sie leichtes Spiel gehabt haben und leichter zu definitiven Ergebnissen gekommen sein. Aber ich gebe zu, der Schwerpunkt liegt in Frankreich. Wegen der Unfertigkeit der Materialsammlung würde ich auch von einer verfrühten Biographie Urbans II/ abraten.

Denn allmählich kommen wir mit den Arbeiten für die Papsturkunden wieder in Gang. Ich selbst beschäftige mich mit dem VII Band der Italia pontif. (Venezien und Istrien) und vielleicht gewährt mir ein gütiges Geschick die Genugtuung, auch die noch fehlenden 3 Bände (Süditalien) vollendet zu sehen. Prof. Brackmann unterdessen arbeitet, wenn auch sehr langsam an der Germania pontificia. Die französischen Sachen müssen wir vorläufig liegen lassen.

Ihren Brief darf ich wohl als eine halb verhüllte Anfrage auslegen, ob sich für Sie nicht die Möglichkeit einer Beschäftigung an unserem Unternehmen biete. Eine Mitarbeit ist nicht ausgeschlossen; mit der Zeit ließe sich vielleicht eine Form finden. Aber ich würde Ihnen raten, nicht auf einem so engen/Gebiete sich festzulegen. Ich fände es rätlicher, wenn Sie versuchten zunächst bei den Monumenten als Mitarbeiter anzukommen. Eine bessere Einführung als wie bei Prof Bresslau und ~~(2)~~ Dr Baethgen können Sie nicht finden und nirgends fähigere Lehrer. Auch eine Beschäftigung am Historischen Institut wäre nicht ohne Aussichten, vorausgesetzt daß Sie des Italienischen vollständig mächtig sind und es fließend sprechen. Allerdings unter den heutigen Verhältnissen ist ein Familienleben in Urbe nicht möglich oder nicht rätlich, wenigstens keines mit Kindern. Ich weiß nicht, wie es damit bei Ihnen bestellt ist.